

Betreff: Industriewindpark Dettum-Ahlum

Sehr geehrte Herren,

mit sehr großem Erstaunen habe ich von den Planungen bzgl. des Industrie-Windparks Dettum/Ahlum erfahren.

Nachdem ich jetzt aber durch einige Recherchen weitere Detailinformationen bekommen habe, verschlägt es mir glatt die Sprache.

Reicht nicht schon der Tatbestand der ungeklärten, extrem stark risikobehafteten ASSE-Situation aus, die umliegenden Anwohner mit erheblichen Problemen zu belasten?

Zu den wichtigsten Fakten:

- Bisher gibt es kein derartig großen Industrie-Windpark in Deutschland und damit auch keine verlässlichen Informationen und Erkenntnisse über Risiken und Erfahrungen.
- Verfolgt man aktuelle Gesetzesvorlagen (Petitionsausschuss des Bundestages) oder sogar Warnungen der WHO (Weltgesundheitsorganisation), so wird deutlich, dass man zur Zeit mindestens über eine 10-fache Entfernung zur nächsten Besiedlung in Bezug zur Gesamthöhe rät und dieses wiederum nur für kleinere Windräder. In dem aktuellen Fall der extrem hohen Windräder würde damit nicht einmal die 2km-Grenze reichen. **Geplant sind jedoch nur 1km !** Wie kann es sein, dass hier über alle aktuellen Empfehlungen einfach hinweg gesehen wird und der größte deutsche Windpark inmitten und sehr nah an mehreren Ortschaften geplant wird.
- Beim Infraschall sprechen weltweit renommierte Mediziner und Experten sogar von mindestens 10km Distanz um gesundheitliche Risiken für Menschen auszuschließen.

Ich möchte hier gar nicht näher auf viele weitere Fakten eingehen, wie z.B. den Erhalt des Naherholungsgebietes Elm/Asse - die ersten Fakten reichen schon aus um an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass ich mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln gegen diese Planung vorgehen werde.

Diese Story ist sicher auch für die deutsche Presselandschaft nicht ohne Interesse.

"Artikel 2 GG – Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit"

Ich möchte Sie daher auffordern Ihre Planungen diesbezüglich zu überdenken und weiteren Schaden von der Region und deren Einwohner abzuwenden.

Es gibt genügend freie Flächen in Deutschland und auch in Niedersachsen, in denen die Bebauung bei weitem nicht so großflächig ist und somit erforderliche Mindestabstände aus gesundheitlichen Gründen einzuhalten sind.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, ich bin absolut für Windkraft und erneuerbare Energien, aber nicht zu Lasten der Gesundheit von Menschen.

Vor allen Dingen auch gerade nicht in Lebensräumen, in dem schon eine katastrophale Atommüllpolitik für noch gar nicht abzuschätzende Folgen für Mensch und Natur gesorgt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Milenk